

DIE WOCHENZEITUNG NR. 4 / 28. JANUAR 1999

WOZZSzene

28. Januar bis 3. Februar 1999

Bettina Grossenbacher

Bettina Grossenbacher, geboren 1960 und wohnhaft in Basel, thematisiert in ihren Video-Installationen «Doppelte Perspektiven», was Helena Waldmann in ihrer multimedialen Performance «Vodka konkav» realisiert (vgl. Seite 20): die Vielfältigkeit und Mehrdeutigkeit von Wahrnehmungsformen – in Grossenbachers eigenen Worten: die Relativität von Perspektiven. Die Video- und Performance-Künstlern führt in ihrer Ausstellung drei installative Arbeiten jüngeren Datums zusammen. «Knie-sicht» befasst sich mit der ständigen Fortbewegung in einer sich ebenfalls im Fluss befindlichen Umgebung: von Bäumen und Wiesen bis zu Strassen und Gebäuden. Dabei ist der Fokus auf deren Oberflächenstrukturen – dann, wenn sie zu Bildern werden, die zwischen Konkretem und Abstraktem oszillieren. «Fernblick» und «Kreis 2.3» befassen sich mit dem menschlichen Körper – dergestalt, dass sich simultan verschiedene Ansichten

auf die Projektionen ergeben. So schaffe sie denn, schreibt Bettina Grossenbacher zu «Doppelte Perspektiven», Räume und Systeme, in denen sich das Publikum frei bewegen und eigene Einfallswinkel bestimmen könne. Die Künstlerin ihrerseits verwendet so genannte negative Techniken – Farbumkehr, Bildschichtung, Überblendung –, um die «Mehrschichtigkeit der Wahrnehmung» von Objekten und Modellen zu evozieren.

aw.

**Vernissage Bettina Grossenbacher in:
Basel, Elisabethenkirche, Di, 2. Febr., 18
Uhr. Di–Fr, 18–20 Uhr. Ausst. bis 26.
Febr. • Daniel Buser liest Texte von
Erich Fried, John Berger u. a.: Do, 11.
Febr., 19.30 Uhr.**